

Anfrage

öffentlich

Datum

23.02.2010

Nummer

F0030/10

Absender

DIE LINKE Fraktion

Adressat

Oberbürgermeister

Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

25.02.2010

Kurztitel

Busanbindung der Beimssiedlung - Linienführung der Buslinie 61

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Anbindung der Beimssiedlung an das Netz des ÖPNV darf als nicht optimal angesehen werden. Insbesondere der aktuelle Neubau von ca. 500 Wohneinheiten im Encke-Carré berechtigt zur erneuten Betrachtung der verkehrlichen Situation in diesem Bereich, der bislang per Bus durch die Linie 61 tangiert wird, deren Linienführung selbst überprüft, optimiert und den tatsächlichen Bedarfen angepasst werden sollte.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Welche Möglichkeiten werden gesehen, das Wohngebiet Beimssiedlung und insbesondere das neu entstandene Encke-Carré – nicht zuletzt auch unter dem Gesichtspunkt des vergleichsweise hohen Durchschnittsalters der dort lebenden Bevölkerung – besser an den ÖPNV anzubinden?

Erscheint eine optimierte Linienführung unter Einbeziehung des großen Einkaufszentrums auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes in der Liebknechtstraße denkbar?

Welche weiteren Möglichkeiten bieten sich im Wohngebiet Friedenshöhe an, um die Linienführung der Buslinie 61 am tatsächlichen Bedarf der Anwohner und ihrer Wegebeziehungen anzupassen und somit gleichzeitig mglw. Neukunden zu gewinnen? Unter welchen Bedingungen ist die Einrichtung eines neuen Haltepunktes im Bereich Astonstraße (Höhe E.-Toller-Straße bzw. F.-Geyer-Straße) möglich?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller

Stellv. Fraktionsvorsitzender